

Vorbildliche Anlage

Gäste besichtigen Hochwasserrückhaltebecken

Kirchroth/Aufroth. (ta) Als sehr effizient, wirkungsvoll und für den Unterhalt optimal angelegt wurde von einer Delegation der Gemeinde Iggenbach, Landkreis Deggendorf, unter Führung von Geschäftsstellenleiter Michael Bauer das Hochwasserrückhaltebecken der Gemeinde Kirchroth nördlich von Aufroth bezeichnet.

Kirchroths Bürgermeister Josef Wallner erläuterte eingangs des Besuchs den Gästen die Chronologie des Baues und die Wirkungsweise. „Es konnte 2012 das zum Segen für die Bevölkerung verwirklicht werden, worüber drei Jahrzehnte geredet wurde“, so Wallner. Mit 410000 Kubikmetern Rückstauvolumen schützt das über acht Meter hohe und insgesamt etwa 450 Meter lange Bauwerk die Ortschaften Aufroth

und Thalstetten vor einem statistisch alle hundert Jahre auftretenden Hochwasserereignis. Die Abflussmenge wird dabei von knapp 30 Kubikmetern aus dem bis nach Heilbrunn reichenden Einzugsgebiet auf maximal sechs Kubikmeter in der Sekunde gedrosselt. Der Kostenaufwand betrug etwa 2,7 Millionen Euro.

Besonders interessierte die Besucher, die ein wesentlich kleineres Becken zu betreten haben, der laufende Unterhalt der Anlage. Hier konnte auf die gute Zugänglichkeit sowohl mit Fahrzeugen als auch zu Fuß verwiesen werden. So wurden nachträglich noch Treppen und ein Steg zur Reinigung des Rechens montiert. Eine Besichtigung des imposanten Bauwerks rundete das Besuchsprogramm ab.

